

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 6 (1866)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literarisches

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so daß der Unglückliche in die Insel gebracht wurde, wo er seither gestorben ist. Einstweilen versieht nun Herr Oberlehrer Rothenbübler beide Schulklassen, indem er dieselben in gemeinschaftlichem Lokale unterrichtet.

Literarisches.

In der Buchdruckerei Wyß in Bern sind zu haben:

Neujahrsblätter für die reifere Jugend, zum Besten der Waisenanstalt in Winterthur, verfaßt und herausgegeben von Alt-Seminardirektor und Waisenvater Worf. Dieselben enthalten:

1) Joh. Georg Sulzer, ein Lebensbild.

2) Zur Biographie Heinrich Pestalozzi's.

Erstes Heft. Der Zustand der Volksschule am Ende des 18. Jahrhunderts.

Zweites Heft. Leben und Wirken H. Pestalozzi's bis Juli 1799

Drittes Heft. Leben und Wirken H. Pestalozzi's bis Ende 1801.

Der uns Allen wohl bekannte Verfasser stellt uns in obiger ersten Arbeit aus dem vorigen Jahrhundert ein eigentliches Kulturbild des berühmten Aesthetikers und Lehrers Sulzer dar, der sich im Auslande eine ehrenvolle Stelle errungen und dessen Lebensgeschichte für jeden Schweizer und Lehrer insbesondere von hohem Interesse sein muß. In den drei folgenden Heften wird uns das Leben Pestalozzi's entrollt und beleuchtet, und Manches mit unsäglicher Mühe und großem Forschergeschicke neu aus den besten noch vorhandenen Quellen, Archiven und Briefen von Pestalozzi's Verwandten und noch lebenden persönlichen Bekannten geschöpft. Dieses Werk, dessen Fortsetzung noch folgt, wird Epoche machen und der Nachwelt von den genialen Erzieher und Pädagogen Alles das aufbewahren und hinterlassen, was ewig in Erinnerung behalten zu werden verdient.

Wir empfehlen obige interessante Schriften auch dem bernischen Geschichtsfreunde und Lehrer und wünschen denselben die bestmögliche Verbreitung.

Zum Verkauf. Wer ein gut erhaltenes, nach Jussieu geordnetes kleines **Herbarium** von etwa 700 Species um billigen Preis zu kaufen wünscht, möge sich gefälligst in frankirten Briefen wenden an die Wittwe des Hrn. Schlup gew. Sekundarlehrer in Schwarzenburg.